

Freitag, 1. Dezember 2017

USA: ISM-Index marginal gesunken – globale Stimmung erreicht neues Jahreshoch

■ Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe ist im November von 58,7 auf 58,2 Punkte leicht gesunken. Der Indikator signalisiert nach Angaben des Institute for Supply Management für diesen Monat ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 4,7 % (mom, ann.). Der Indikator überzeichnet weiterhin die tatsächliche wirtschaftliche Dynamik.

■ Der Rückgang des ISM-Index resultiert vornehmlich aus einem Rückgang der Lieferfristen. Diese Teilkomponente war bedingt durch die Hurrikan-Schäden in den Monaten zuvor nach oben geschneilt.

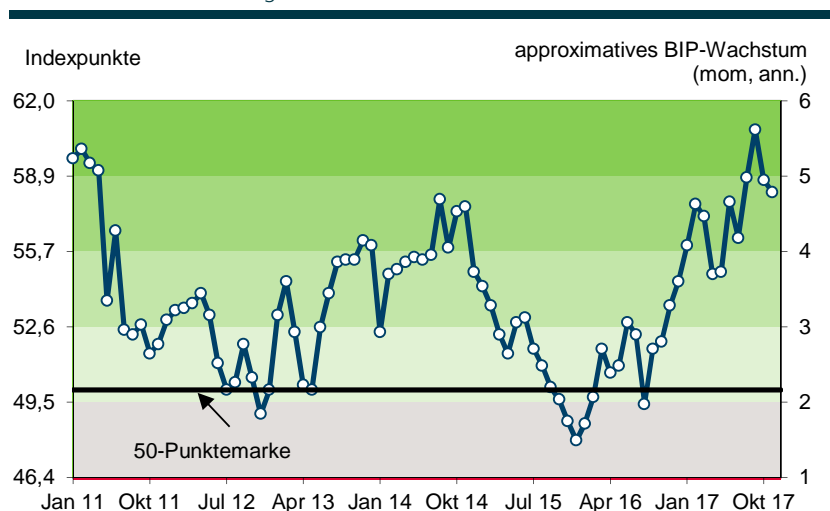
■ Der von uns berechnete globale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende verbesserte sich im November von 54,7 auf 55,4 Punkte. Dies ist der höchste Stand seit März 2011.

1. **Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM sank im November von 58,7 auf 58,2 Punkte** (Bloomberg-Umfrage: 58,3; DekaBank: 58,0 Punkte). Nach Angaben des Institute for Supply Management (ISM) korrespondiert der November-Wert mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 4,7 % (mom, annualisiert). In den vergangenen vier Quartalen überzeichnete der Indikator die tatsächliche Wachstumsdynamik um durchschnittlich 1,6 Prozentpunkte. Wir gehen derzeit davon aus, dass diese Überzeichnung auch im vierten Quartal Bestand haben wird.

2. Von den **fünf eingehenden Teilkomponenten** verschlechterte sich auffallend die der **Lieferfristen**. Hier sank der Indexstand um fast fünf Punkte. Aufgrund von Lieferengpässen im Zuge der Hurrikan-Schäden war diese Teilkomponente im September außergewöhnlich stark angestiegen. Die Rückgänge im Oktober und nun im November sorgten dafür, dass nun wieder ein weniger auffallend hoher Indexstand vorliegt. Anstiege gab es hingegen bei der **Order-** und der **Produktionskomponente**.

3. Weltweit wurden heute Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe veröffentlicht. Wir haben diese zu einem globalen Indikator zusammengefasst. **Im November hat sich der globale Indikator um 0,7 Punkte auf 55,4 Punkte verbessern können.** Der Stimmungsindikator hat in diesem Jahr eine bemerkenswerte Entwicklung gehabt und überraschte nun noch einmal mit einem neuen Jahreshoch. **Es ist zudem der höchste Wert seit März 2011.** Unterteilt nach Industrie- und Schwellenländer zeigt sich, dass der Einkaufsmanagerindex der Industrieländer mit 58,2 Punkten nur noch 0,3 Punkte unterhalb seines bisherigen zyklischen Hochpunkts liegt. Dieses resultierte aus der damaligen starken Erholungsphase nach der tiefen Rezession 2009. Es ist nicht ungewöhnlich, dass zu Beginn eines Aufschwungs hohe Wachstumsrate (und damit starke Stimmungswerte) erreicht werden. **Ungewöhnlich ist, dass Jahre nach dieser Rezession die Stimmungskindikatoren er-**

Nationaler Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe



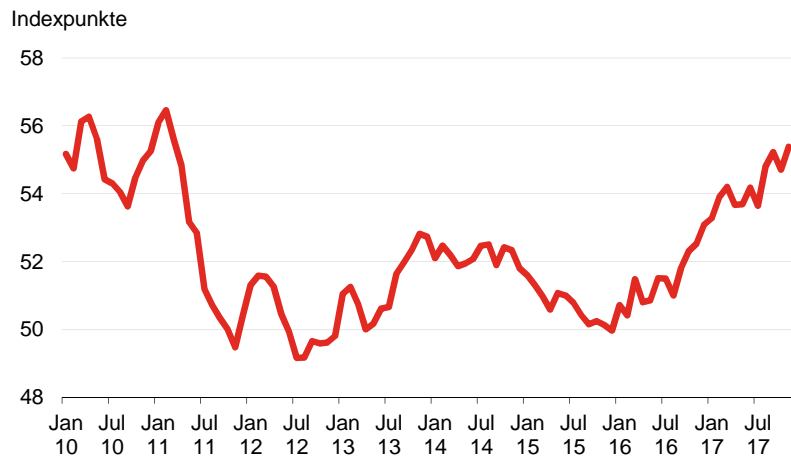
Quellen: Institute for Supply Management, DekaBank



Freitag, 1. Dezember 2017

neut in diesen Euphoriebereich vorstoßen können. Allerdings gilt auf globaler Ebene ähnliches wie für die USA: Die Stimmung ist bei weitem besser als die tatsächliche wirtschaftliche Aktivität. So müsste gemessen am globalen Einkaufsmanagerindex die Weltwirtschaft derzeit im Bereich von gut 5,5 % expandieren. Dies tut sie offenkundig nicht. **Eine Dynamik im Bereich oberhalb von 4 % wäre bereits eine positive Überraschung.**

Globaler Einkaufsmanagerindex (verarbeitendes Gewerbe)



Quelle: DekaBank

Autor:

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.